

Taktische Flexibilität gefragt

Stefan Schurich (SSVS) und Michael Fischer (UYCAs) haben bei der traditionellen Pfingstregatta am Attersee die Nase vorne.

Saisonauftritt mit untypischen Windbedingungen: Am Pfingstwochenende findet der Auftakt des heimischen Segelsports in der ehemals olympischen Bootsklasse Star statt. Bei der traditionellen Pfingstregatta treffen sich im Union-Yacht-Club Attersee 14 Mannschaften, um sich in sieben Wettfahrten den Wanderpreis „Max Kastinger Memorial“ auszusegeln. An den drei Tagen der Wettfahrten herrschen unterschiedliche Windbedingungen: Sind es die ersten beiden Tage südliche Winde mit 7 bis 15 Knoten, so gibt es am Montag deutlich leichteren Nord- und Nordost-Wind. Die Winde sind alle nicht typisch, so ist taktische Flexibilität gefragt.

Die größte Erfahrung beweist das Team Stefan Schurich (SSVS) / Michael Fischer (UYCAs). Schurich hat Österreich bereits bei den olympischen Spielen 1992 in Barcelona vertreten und war Jugendweltmeister und Vizeweltmeister im Flying Dutchman, er sagt: „Das Segeln am Attersee an diesem Wochenende war schwierig, aber wir hatten eine gute Teamarbeit und den Wind etwas besser gelesen als die Konkurrenz.“ Mit allen gewerteten Wettfahrten in den Top fünf ist Schurich der Konstanteste und gewinnt mit fünf Punkten Vorsprung. Auf Platz zwei lan-

den Florian und Michael Felzmann (SCK). Florian, der noch zu den U30-Seglern der Star-Flotte zählt, gewinnt damit auch den Jugendpreis. Damit empfiehlt er sich für die Anfang Oktober im UYCAs stattfindende Star-U30-Europameisterschaft. Die Mannschaft Wolfgang Köchert (UYCT) und Nikolaus Lehner (SCA) ist lange Zweiter, aber am Ende des Tages doch nur Dritter. Die erste Wettfahrt liegt ihnen nicht, und sie setzen nach dem 9. Platz in der sechsten Wettfahrt beim Start der

Abschlusswettfahrt alles auf eine Karte, was in Folge zu einem Frühstart führt. Damit verlieren sie zu viele Punkte.

Der Union-Yacht Club Attersee trägt jährlich rund 30 Regatten aus und betreibt ein starkes Jugendförderprogramm. Er ist damit einer der wichtigsten privaten Förderer des Segelsports in Österreich.

www.uycas.at

Erfolgreich unterwegs: Schurich (SSVS) und Fischer (UYCAs). | FOTO: UYCAs / Schanda

